

lebte er besonders in gutem Vernehmen, und correspondirte fleißig mit demselben. Er hatte auch eine herzliche Freude, als ihn im Jahr 1772 da er eben Prorector war, seine zwey andern Brüder, welche auch Katholisch, und wovon der eine ein Handelsmann, der andere aber ein Hofkamm war, besuchten, die er sehr wohl aufnahm, und auf 3 Wochen bey sich behielt.

Auf Zureden seiner Gönner und Freunde, besonders des Herrn Geheimen Raths Nettelbladt, beschloß er, da er als Theologe keine Aussicht vor sich sah, sich der Jurisprudenz zu widmen. Er besuchte nun die Vorlesungen derer damals lebenden Professoren der Rechte, und besonders des Herrn Geheimen Raths Nettelbladt, darinnen er es in kurzem so weit brachte, daß er bald andern darinnen wiederum Unterricht ertheilen konnte. Im Jahr 1750 den 14 October ward er B. N. Doctor, nachdem er vorher seine Gradualschrift, *De pupillariter substituto haeredes legitimos, praecipue matrem pupilli excludente*, ohne Vorsitzer vertheidiget hatte *). Im Jahr 1752 ward er außerordentlicher Professor der Rechte, und Vensitzer der Juristen-Facultät. In eben demselben Jahre bekam er eine Vocation als Regierungsrath bey der Regierung zu Cleve, die er aber verbat, dargegen ward er 1754 den 22sten Januar zum ordentlichen Professor der Rechte ernennet, und erhielt die vierte ordentliche Vensitzer-Stelle in der Juristen-Facultät. Im Jahr 1763 wurde er der dritte, und 1776 der zwente Professor der Rechte, und zwenster Vensitzer in der Juristen-Facultät.

*) Sämmtliche Dissert. so unter dessen Praefidio gehalten, sind in Hendels Verlage aufgelegt und unter folgendem Titel erschienen: *Heisler, C. Phil. Iac. exercitationum academicorum ad diversas materias juris pertinentium fasciculus, de annis 1750—75. X. Dissert. continens, cum indice. 4to. (10 Gr.)*